



## Jahresbericht 2024 der Hilfswerke der Geistchristlichen Gemeinschaft

“Ich möchte Rosen streun  
in alle Hände, die leer sind,  
auf alle Lider,  
die der Schlummer nicht labt,  
ich möchte den Tau ihrer Blätter  
den Lippen spenden,  
die neben den Strömen dürsten.

Ich möchte das Dunkel  
verschlossener Herzen  
mit ihrem reinen,  
geläuterten Blute  
strahlend durchhellen -  
o ich möchte dich,  
darbende Welt,  
mit ungezählten Rosen  
überschütten -

und dennoch weiss ich,  
dass keine von meinen  
schenkenden Rosen  
dich wahrhaft tröstet,  
dass nur jene allein  
zu heilen vermögen,  
die dir selbst  
aus brennenden Wunden  
schmerzlich entsprossen.<sup>1</sup>

Liebe Freunde der GCG

Mit Stolz blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem wir dank der grosszügigen Spenden unserer Mitglieder zahlreiche Organisationen unterstützen konnten, die sich tagtäglich für Menschen in Not, soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung einsetzen. Ihre Beiträge haben es möglich gemacht, gezielt dort Hilfe zu leisten, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Ob im sozialen, gesundheitlichen oder humanitären Bereich – jede einzelne Spende hat Wirkung gezeigt und Hoffnung geschenkt. Lesen Sie gleich selbst einen Auszug aus einem Schreiben, das die Verantwortlichen von ARMDS - *Animators*

*for Rural Multipurpose Development Society* - der GCG übermittelt haben:

*“Our humble gratitude to you for extending your generosity towards the upliftment of the less fortunate cerebral palsied and mentally retarded children in our care. As you know well, the parents of these children live in untold poverty and are crushed daily to slavishness and frugality. The unskilled parents of these children had a fresh air, because you took beautiful care of their children’s education, food and their entire future. They managed to live and push their life going somehow.”*

ARMDS nimmt sich besonders geistig und körperlich behinderten Kindern an, die in Indien gesellschaftlich auf der untersten Stufe stehen und oft von den Familien ausgestossen werden. Die Kinder werden gefördert und ihre Familien unterstützt. Die Gegend um Puducherry/Tamil Nadu war letztes Jahr von starken Fluten betroffen, und die Überschwemmungen legten das normale Leben lahm. Die Eltern waren mit der Situation überfordert und konnten ihre Kinder nicht mehr ausreichend ernähren. ARMDS bat uns um einen Beitrag und konnte mit den Spenden der GCG an fünfzig Familien Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln verteilen.

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, palästinensische und syrische Flüchtlinge zu unterstützen, sind wir auf die Organisation [www.forumcivique.org](http://www.forumcivique.org) (Europäisches Bürger:innen Forum Komitee Schweiz - forum civique) gestossen, die u.a. Geflüchtete und Vertriebene im Libanon unterstützt und den Ausbau von Partnerschaften in Syrien vorantreibt. Die junge Schweizerin Charlotte Joubert lebt seit acht Jahren im Libanon und engagiert sich in der Solidaritätsbewegung für die Vertriebenen im ganzen Land. Charlotte Joubert organisiert auch Unterstützung aus Europa, und sie konnte zusammen mit ihren Mitstreiter:innen vertriebene Familien bei sich aufnehmen und viele Kriegsflüchtlinge im ganzen

---

<sup>1</sup> Erika Beltle (1921 - 2013), Hartmut Normann, “Zwiesprache”. Erhältlich bei der GCG.

Land mit dem Nötigsten versorgen, hauptsächlich mit Lebensmitteln und Saatgut.

Eine konkrete Anfrage mit fünf Konzeptanträgen erreichte uns auch von ROKPA, einem Schweizer Hilfswerk, das sich besonders in Nepal, Südafrika und Simbabwe engagiert. Gerne haben wir dieser Organisation Hilfe für ihre Projekte zugesprochen. [www.rokpa.org](http://www.rokpa.org)

Die weiteren Spendenempfänger, unten aufgelistet, sind Ihnen wohlbekannt und wurden in früheren Jahren bereits vorgestellt:

**Mercy Ships**, die Spitalschiffe, die an den Küsten Afrikas anlegen und hilfeschuchende Menschen kostenlos behandeln. Die durchgeführten Operationen sind oft lebensverändernd, z.B. bei Tumor- und orthopädischen Operationen. [www.mercyships.ch](http://www.mercyships.ch)

Die **Hilfswerke von Pfarrer Sieber**, die sich um obdachlose und randständige Menschen in Zürich kümmern. 7795 Übernachtungen wurden zwischen Nov 2023 und April 2024 im Pfuusbus gezählt. [www.swsieber.ch](http://www.swsieber.ch)

Die **Heilsarmee** Schweiz, die sich ebenfalls unseren Mitmenschen annimmt, die den Boden unter den Füßen verloren haben. Durch Beratung, soziale Begleitung, Notschlafstellen, Pflegeheime, gemeinsame Feiern und Integration helfen Sie Menschen in Not, den Weg zurück in ein möglichst eigenständiges Leben zu finden. [www.heilsarmee.ch](http://www.heilsarmee.ch)

**Licht für die Welt** organisiert hochwertige und nachhaltige Augenversorgung, Untersuchungen und Operationen in Afrika, um blinden Kindern das Augenlicht zurückzugeben. [www.licht-fuer-die-welt.ch](http://www.licht-fuer-die-welt.ch)

**Bernadette Ngoy**: Schulgebühren für ihre elternlosen Nichten und Neffen, Kongo.

Mittels den Zuwendungen ihrer Mitglieder durfte die GCG im Jahr 2024 **CHF 27'878.32** an die Hilfswerke verteilen:

#### Spendenverteiler 2024

Mercy Ships, Spitalschiffe	2'000.00
Bernadette Ngoy, Schulgelder Kongo	2000.00
Rev. Fr. Jacob Prasad Pulapaka, Indien	6'500.00
Hilfswerk Pfarrer Sieber, Zürich	2'000.00

Heilsarmee Schweiz	2'000.00
ARMDS, Hilfe für behinderte Kinder, Indien	5'120.32
Licht für die Welt (Augenoperationen)	1'000.00
ROKPA, Nepal	6'000.00
Europ. Bürgerrechtsforum (Libanon)	1'000.00
<b>Total in CHF</b>	<b>27'620.32</b>

“Des Gebens Glück erblühe euch, so ihr des Gebens Gabe zu schätzen wisst. Der Segen ruhe auf eurem Geben und auf denen, die nach der Gabe die Hände strecken.

Es gibt ein schattenloses Licht. Der Schatten entsteht überall dort, wo die Lichtbahn unterbrochen wird, wo ein Hindernis dem Licht im Wege steht, wo ein Widerstand ist, der das Licht nicht durchfliessen lässt. So kam der Schatten in die Welt. So aber wird der Schatten aus der Welt verschwinden. Wenn alles heller, klarer, reiner, wenn der Schatten vom Licht aufgesogen wird. Die Widerstände gehen an sich selbst zugrunde, die Wesen, die sich im Gegensatz zum Licht befinden, sie werden durchleuchtet.

Jeder Mensch, der nur sein Eigen kennt und hütet, der nur nehmen und nicht geben kann, ist schattenmehrend und ist ein Hindernis dem Licht. Aber jeder, der gibt und schenkt, mehrt das Licht auf dieser Erde und hilft ihm zum Sieg. Jeder, der das Licht aufnimmt und durch sich hindurchfliessen lässt zu anderen Wesen, ist der Diener des schattenlosen Lichts und der Herr über alle Schatten.

So sei euer Geben gesegnet vom Vater und gehütet von seinen treuen Abgesandten und geehrt und verstanden von denen, die Empfänger der Gaben sein wollen.”<sup>2</sup>

Mit diesen besinnlichen Worten des jenseitigen Dichters Heinrich dankt der Vorstand der GCG allen Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen für die Zuwendungen zugunsten unserer minderbemittelten Brüder und Schwestern. Gottes Segen sei mit Ihnen.

<sup>2</sup> Heinrich, übermittelt durch Hella Zahrada 1896 - 1936 unter Mitwirkung von Rudolf von der Horst.

Entnommen dem Buch “Zwiesprache” von Hartmut Normann, erhältlich bei der GCG.

Uhwiesen, 30.5.2025, Barbara Camenzind